
Vorwort

Manchmal überrascht es, wo man überall auf das Thema der eigenen Forschung stößt. Zum Beispiel, wenn der Moderator der ZDF-Satiresendung „heute-show“ zum Thema Lobbyismus scherzt, immerhin würden die Mitarbeiter der Firmen noch nicht in den Ministerien sitzen. Und ihm dann sein Kollege den Spaß verdirbt, indem er einen Film abspielt. Einen Film, in dem ein ehemaliger Praktikant des Verkehrsministeriums erzählt, wie ein Daimler-Angestellter im Ministerium saß, sich interne Unterlagen bringen ließ und diese kopierte.

Ganz so schlimm ist es inzwischen nicht mehr, doch der Einsatz solcher sogenannter externer Mitarbeiter bleibt ein brisantes Thema. Ein Thema, das bisher kaum erforscht worden ist. Das soll diese Untersuchung ändern, indem sie hoffentlich das Beste aus Journalismus und Wissenschaft vereint: journalistische Aktualität und Recherche sowie wissenschaftliche Gründlichkeit und Objektivität.

Dieses Buch ist auf der Grundlage meiner Master-Arbeit zum selben Thema entstanden. Dafür habe ich die Arbeit aktualisiert, an einigen Stellen ergänzt und an anderen gekürzt. Ich danke Dr. Werner Reutter und Dr. Peter Rütters, die jene Arbeit betreut hatten, für ihre Ratschläge. Außerdem danke ich den Experten, die sich für diese Untersuchung interviewen ließen.

Berlin, im Oktober 2014

Andreas Maisch

Der Einsatz externer Mitarbeiter in Bundesministerien

Eine politikwissenschaftliche Analyse

Maisch, A.

2015, XI, 50 S. 2 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-08414-1